Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum ArcheHof Schlickenrieder:
Georg und Anja Schlickenrieder
Markweg 48-50
83624 Otterfing, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005
gedschi@archehof-schlickenrieder.de
www.archehof-schlickenrieder.de

Naturland Fair

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Februar 2021

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
ArcheHof Schlickenrieder

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

ArcheHof Schlickenrieder

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bewährtes bewahren

Auf dem Arche-Hof von Georg und Anja Schlickenrieder leben verschiedenste Nutztierarten und -rassen. Viele von ihnen sind vom Aussterben bedroht. Sie zu erhalten und zu nutzen ist der Kern des Geschäfts auf dem Naturland-Betrieb.

Dass die Tiere auf dem Hof der Schlickenrieders die Hauptrolle spielen, sieht man auf dem Aussiedlerhof am Ortsrand von Otterfing bei München auf Schritt und Tritt: In den Ställen und auf den Weiden tummeln sich Rinder, Schafe und Hühner gefährdeter Nutztierrassen. „Die Prinzipien des ökologischen Landbaus und der Erhalt alter Haustierrassen verbinden sich auf unserem Hof ideal miteinander“, so der Betriebsleiter.

Zum Erhalt alter Rassen

Georg und Anja Schlickenrieder bewirtschaften 66 Hektar Fläche nach den Richtlinien von Naturland. Ihre Milchviehherde mit Nachzucht halten die Schlickenrieders in einem Offenfrontstall, wobei die Tiere von Mai bis Dezember auf der Weide stehen. 1986 war er einer der ersten Offenfront-Kaltställe für Kühe im bayerischen Oberland. Der Betrieb ist anerkannter Arche-Hof, der sich der Zucht und Haltung alter, gefährdeter Haustierrassen verschrieben hat. Die Braunen und Schwarzen Bergschafe sowie die Murnau-Werdenfelser Rinder sind Herdbuch-Zuchttiere.

Die Produkte des Hofes, wie beispielsweise Fleisch, Schnäpse, Felle und Loden, werden ab Hof vermarktet. Seit 2010 wird in der hofeigenen Destillerie gebrannt. Im Sonntagscafé erwarten die Besucherinnen und Besucher selbstgemachte Bio-Kuchen und -Torten. Es ist zwischen Ostern und dem 1. Advent immer sonntags ab 13 Uhr geöffnet. Auch das Bio-Restaurant lockt mit hofeigenen Produkten. Über die genauen Verkaufstage und das aktuelle Angebot informiert der Hof-Newsletter. Wer ihn noch nicht bezieht, kann sich gerne per E-Mail anmelden und in den Verteiler eintragen lassen

Sonntagscafé geöffnet:

von Ostern bis zum 1. Advent immer So ab 13 Uhr

Feste feiern und lernen

Als Mitglied der Initiative „Lernort Bauernhof” bietet der Hof qualifizierte Hofführungen für Schulkassen an. Interessierte können sich zudem über den ökologischen Landbau mit seinen besonderen Qualitäten und seinen Chancen informieren. Außerdem werden Hofführungen von circa zwei Stunden Dauer für Kindergärten und interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher angeboten.

Nach vorheriger Vereinbarung werden gerne Feste auf dem Bauernhof organisiert. Ein ausgebautes Nebengebäude bietet passenden Raum für Seminare, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern.

66 ha

Grünland und Ackerland - geschlossener Betriebskreislauf und Heumilchbetrieb

33

Milchkühe: Murnau-Werdenfelsener

33

Bunte Bentheimer Schweine: Mastschweine, Zuchtsauen, Eber; 33 Mutterschafe (Braunes/ Schwarzes Bergschaf)